

GEK Schwielochsee, Dammühlenfließ

Gebietsarbeitsgruppe „Lieberoser Mühlenfließ“

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und
Verbraucherschutz, RS 5



Auftragnehmer: Büro für Ingenieurbiologie,
Umweltplanung und Wasserbau

Frank Spundflasch

Dr. Nicole Kovalev



Struktur der Planung

**Wasserqualität
Schwielochsee**

Ziele GAG

Wasserrückhalt

Nährstoff-
reduzierung

Gewässerentwicklung

Ziele GAG

Durchgängigkeit

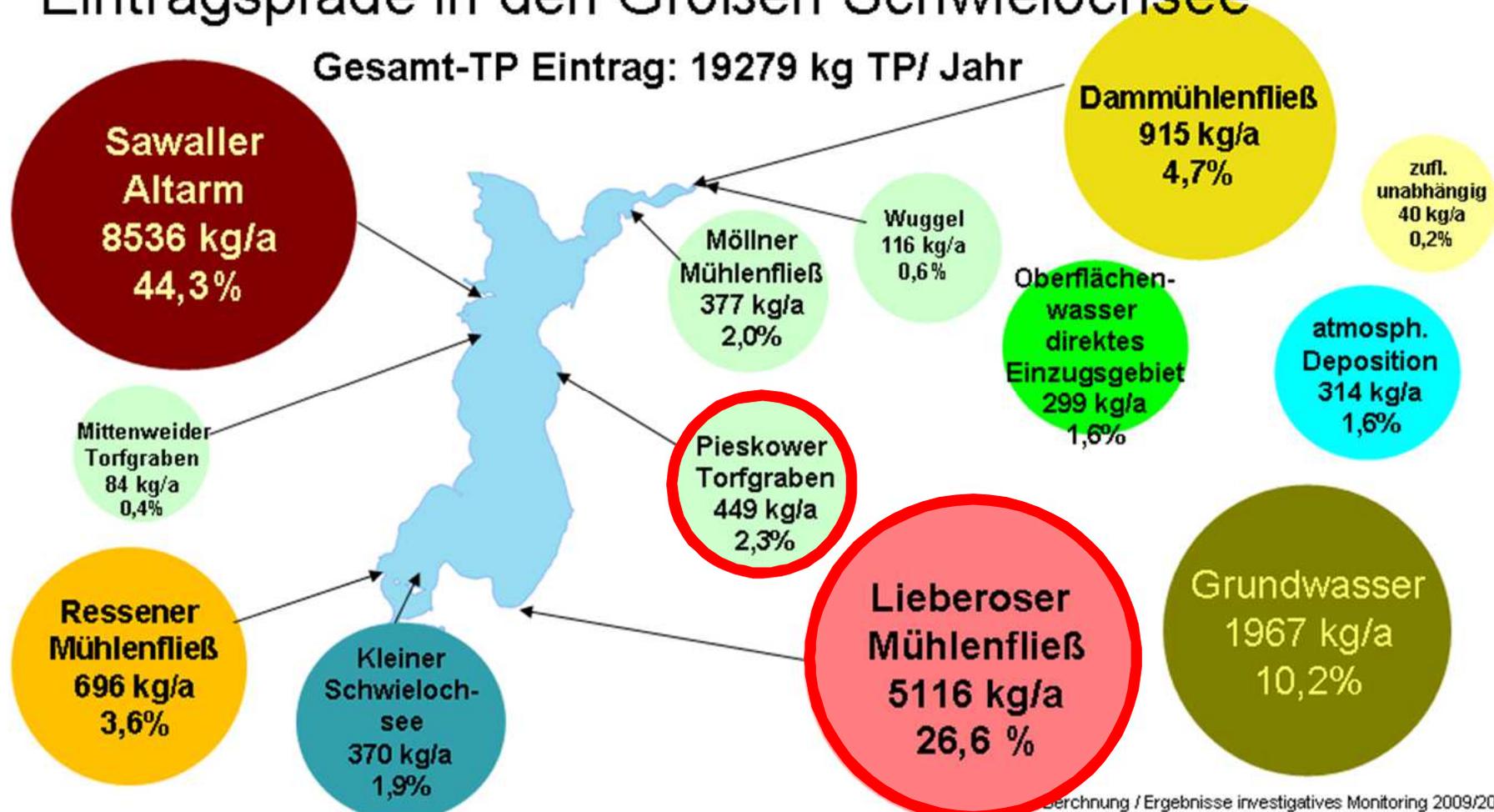
Strukturen



Nährstofffrachten

Eintragungspfade in den Großen Schwielochsee

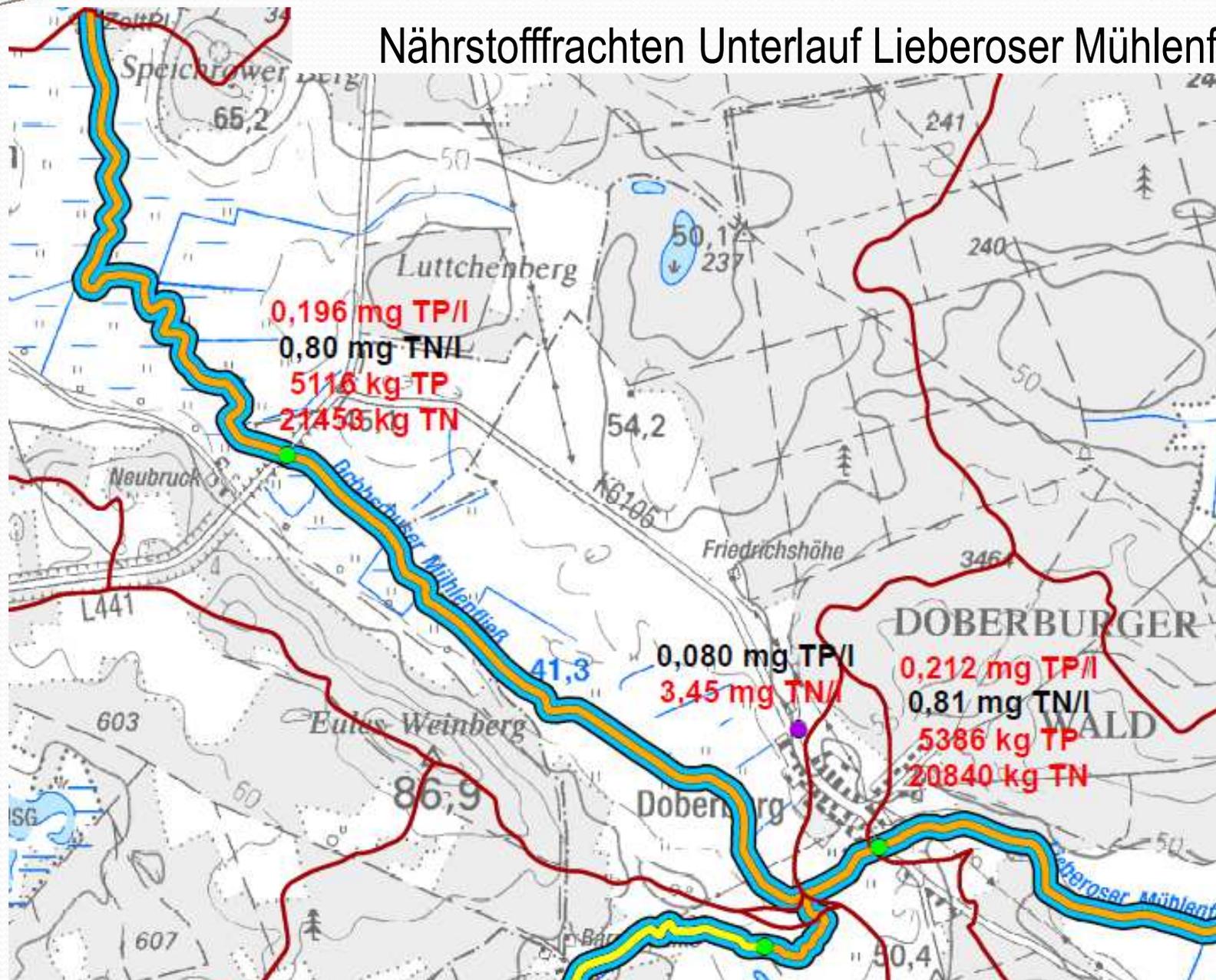
Gesamt-TP Eintrag: 19279 kg TP/ Jahr



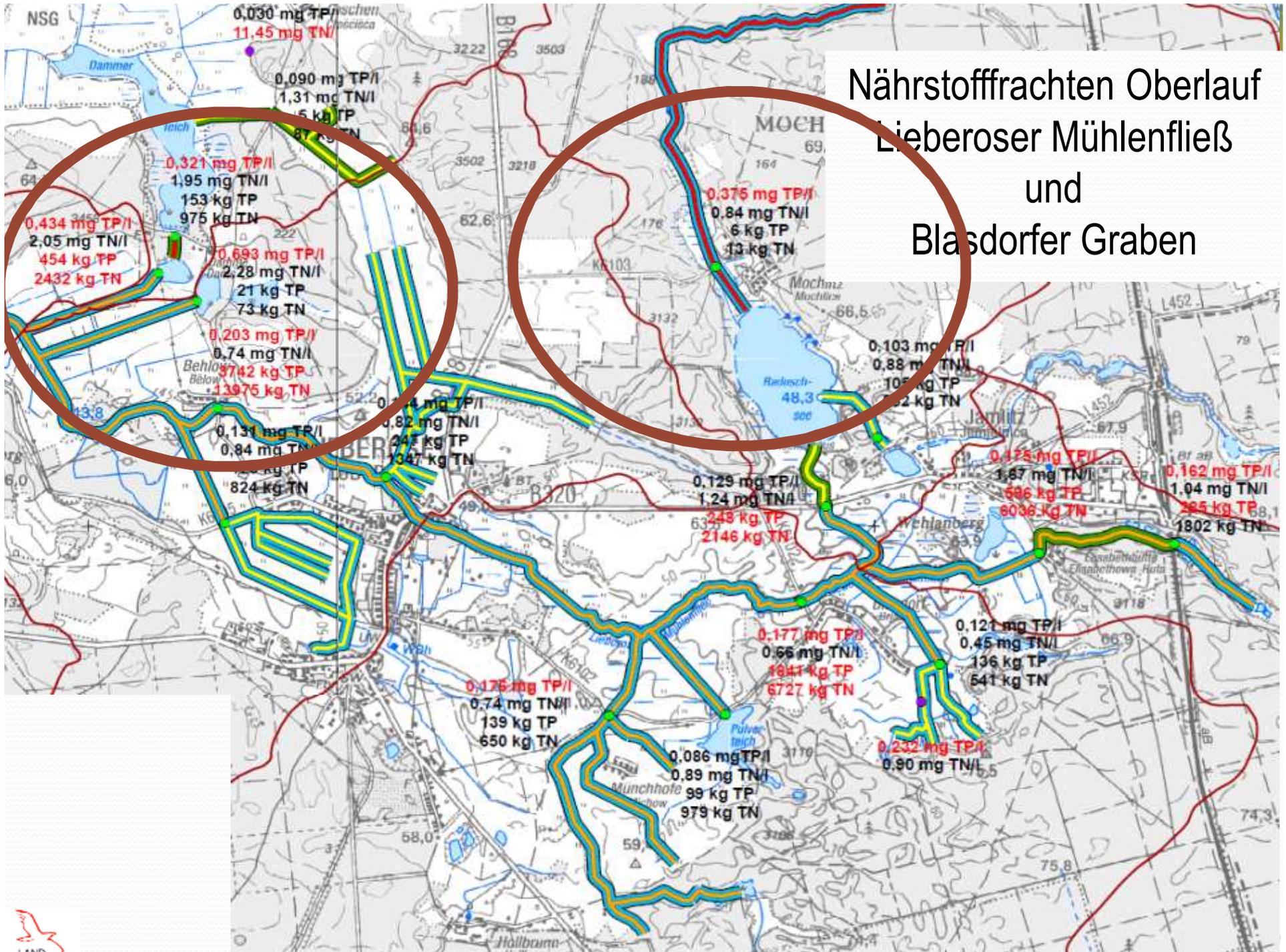
Berechnung / Ergebnisse investigatives Monitoring 2009/2010

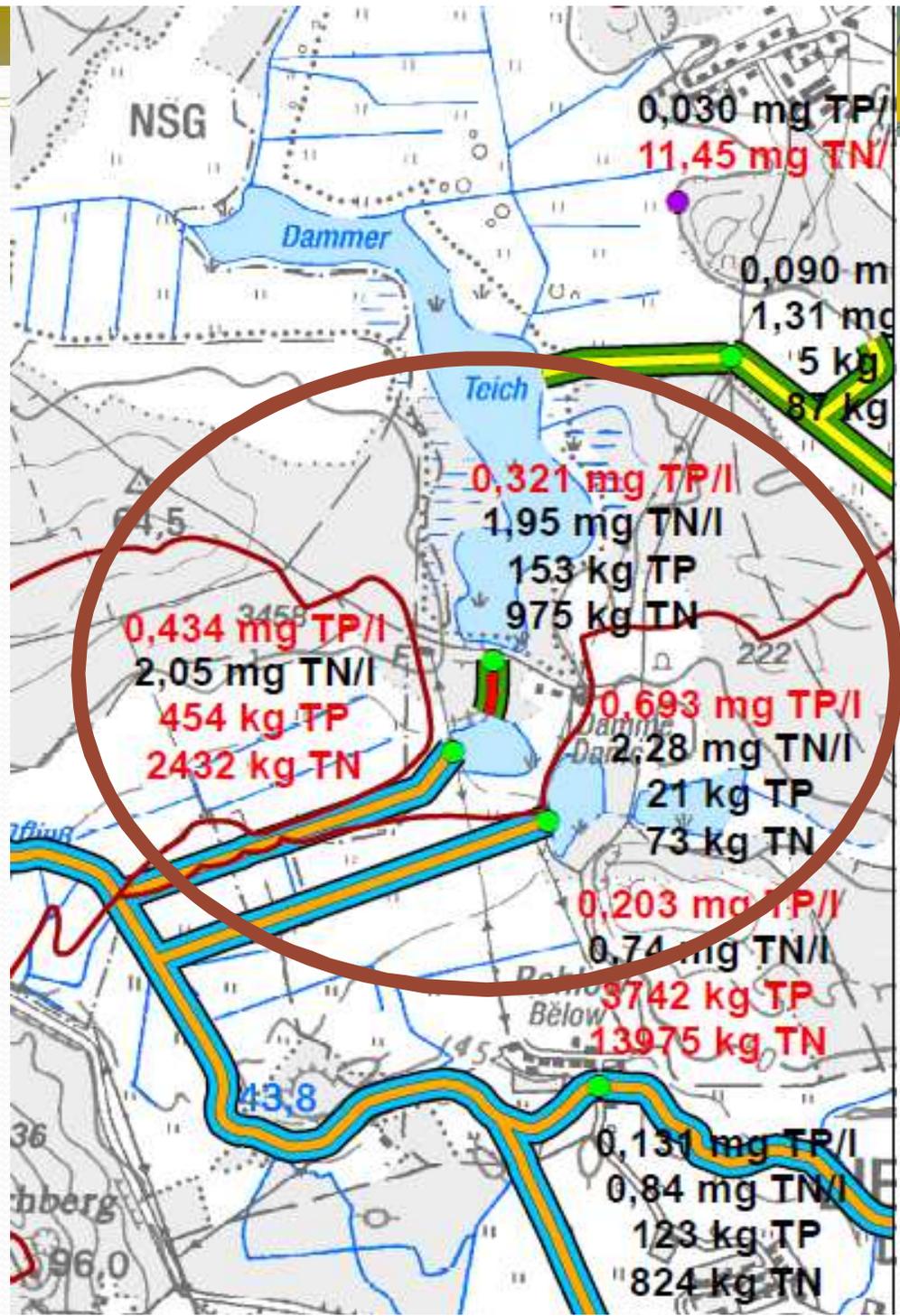


Nährstofffrachten Unterlauf Lieberoser Mühlenfließ

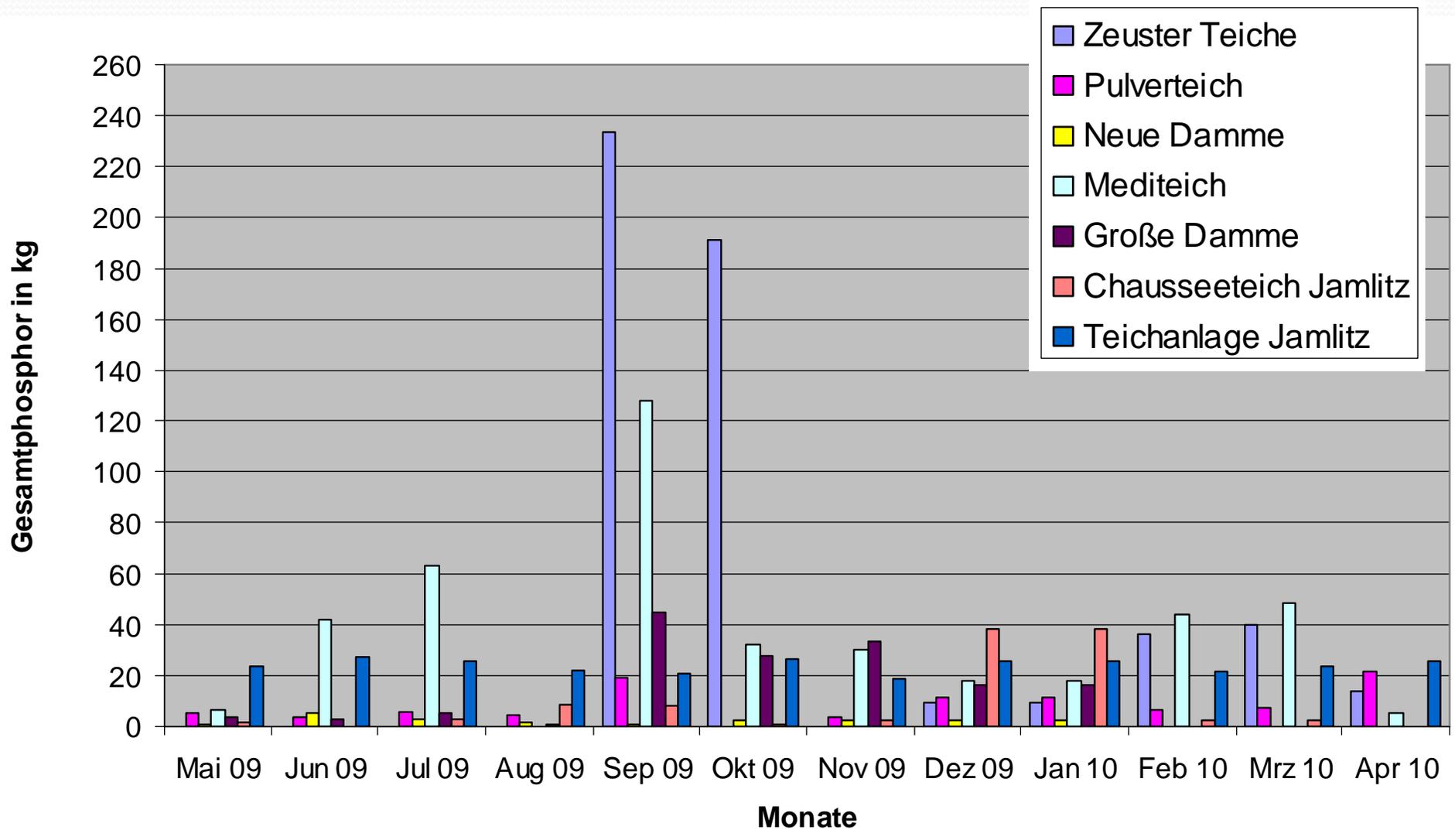


Nährstofffrachten Oberlauf Lieberoser Mühlenfließ und Blasdorfer Graben

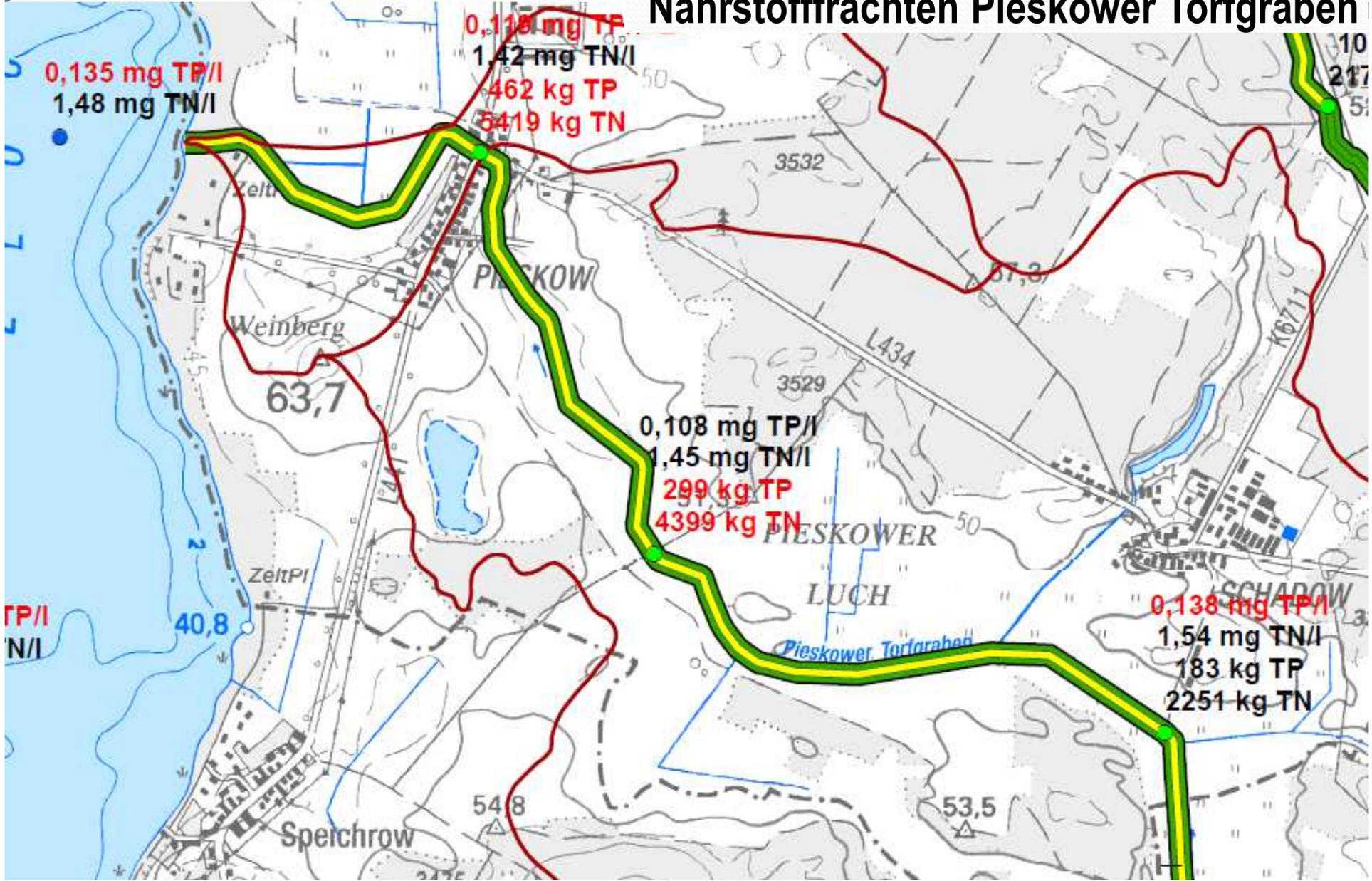




Gesamtphosphorfrachten der Teiche im EZG Schwielochsee



Nährstofffrachten Pieskower Torfgraben



TP/I
N/I

10
217
51

3
3

Gewässerstruktur



Lieberoser Mühlenfließ, Blasdorfer Graben

- Sandgeprägter Bach (Typ 14)

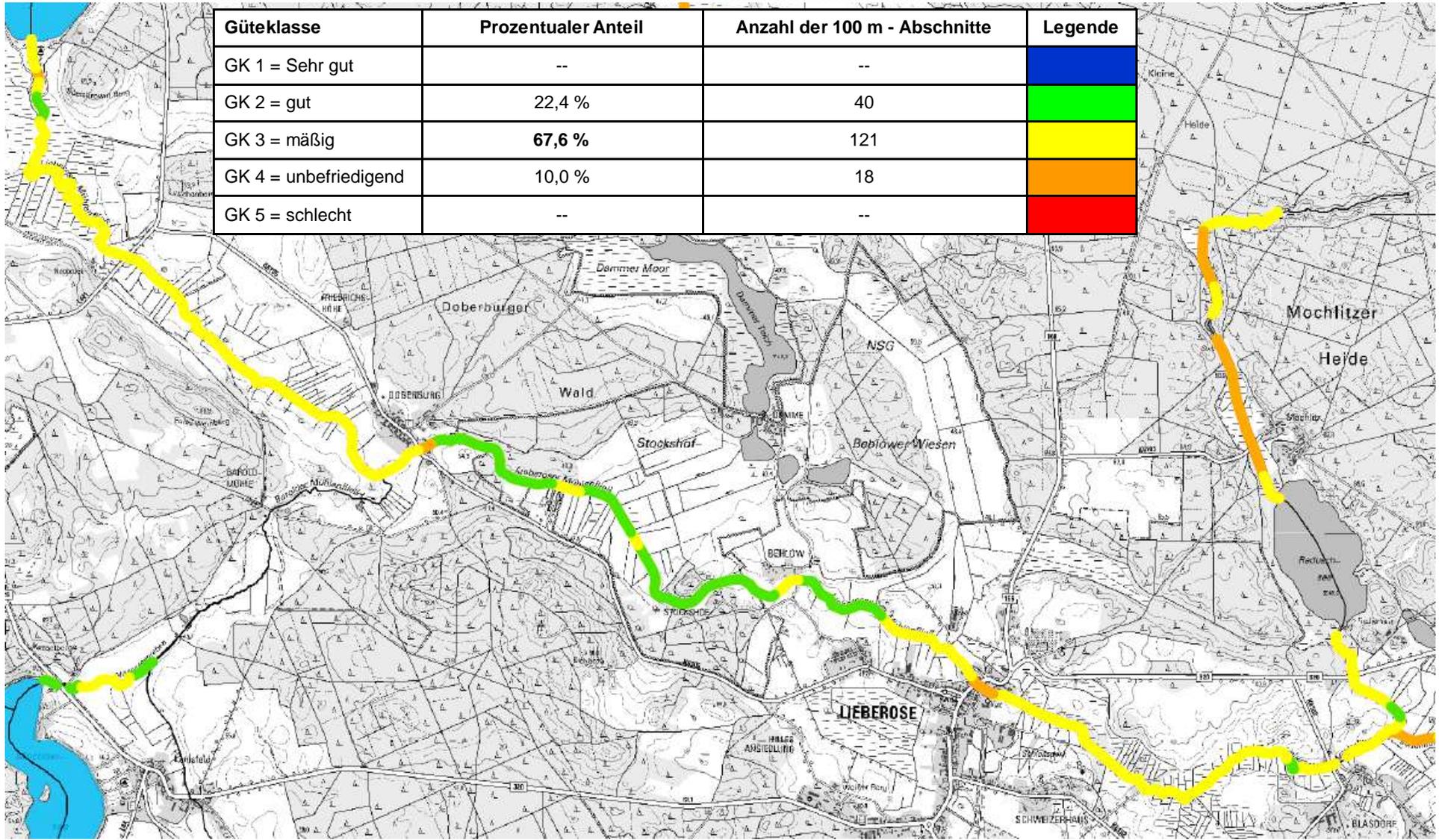
Pieskower Torfgraben

- Fließgewässer der Niederungen (Typ 19)

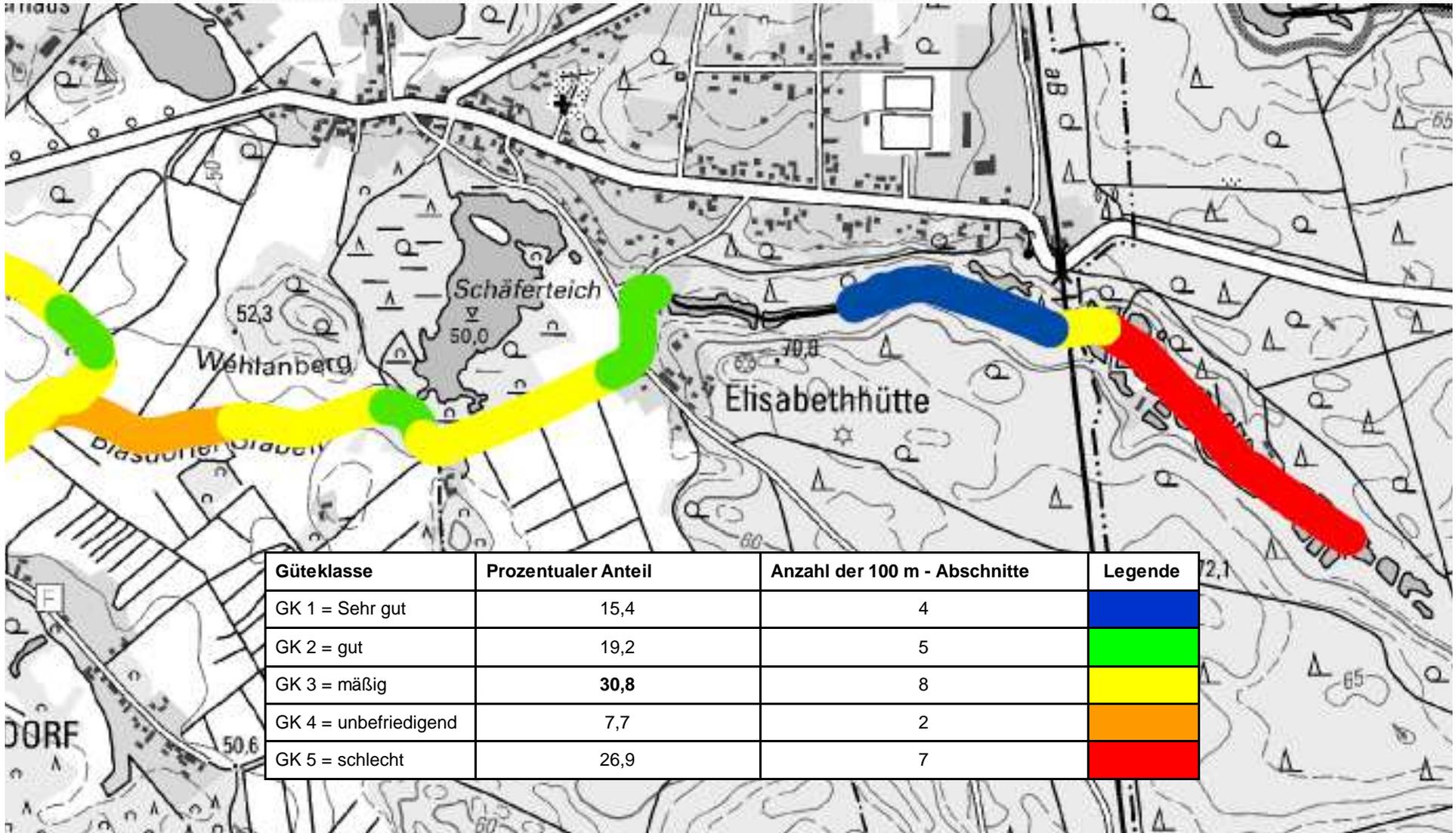
Sangase (Station 19+600 bis 21+700)

- Seeausflussgeprägte Fließgewässer (Typ 21)

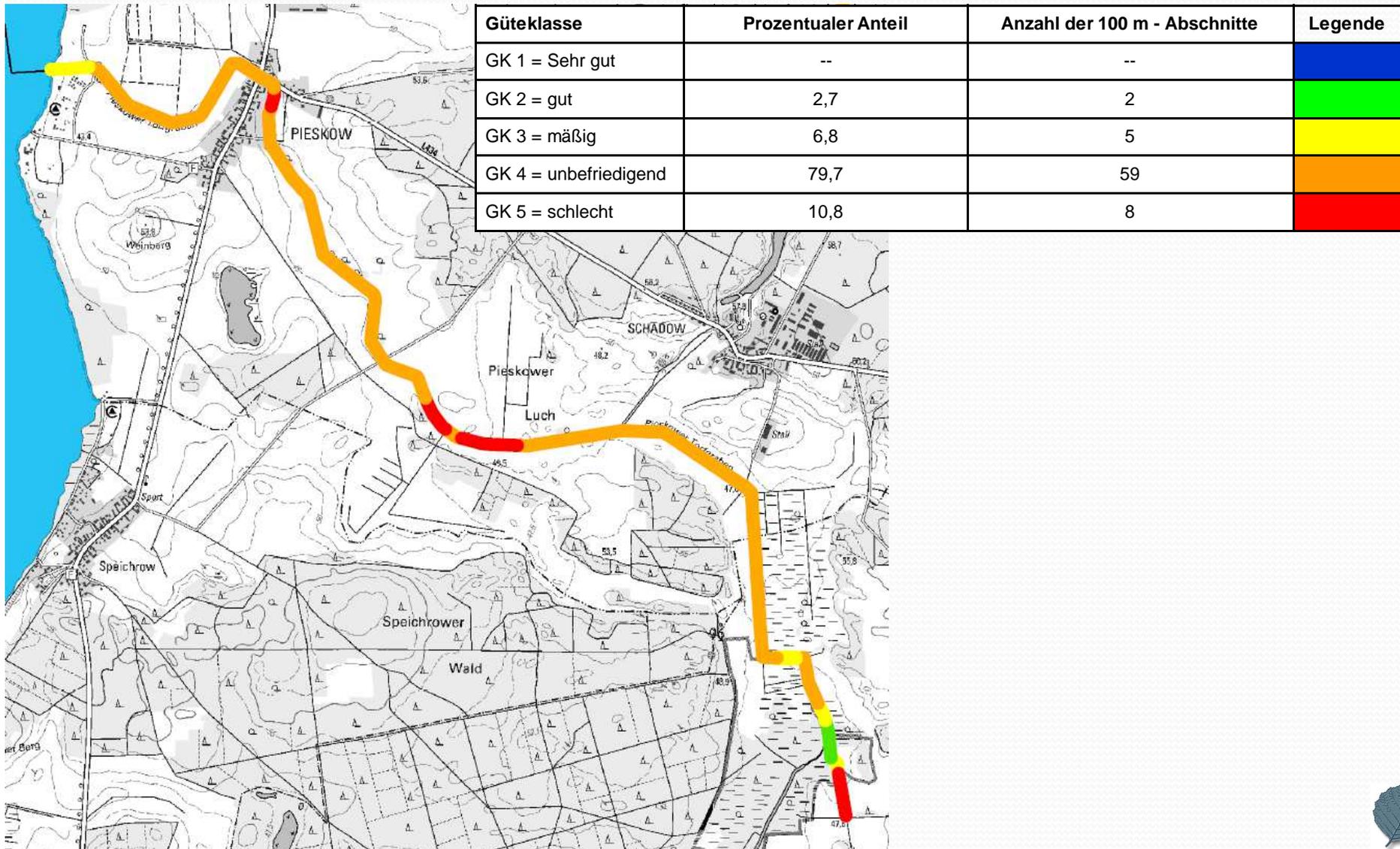
WRRL – ökologischer Zustand der Gewässer – Lieberoser Mühlenfließ



WRRL – ökologischer Zustand der Gewässer – Blasdorfer Graben



WRRL – ökologischer Zustand der Gewässer – Pieskower Torfgraben

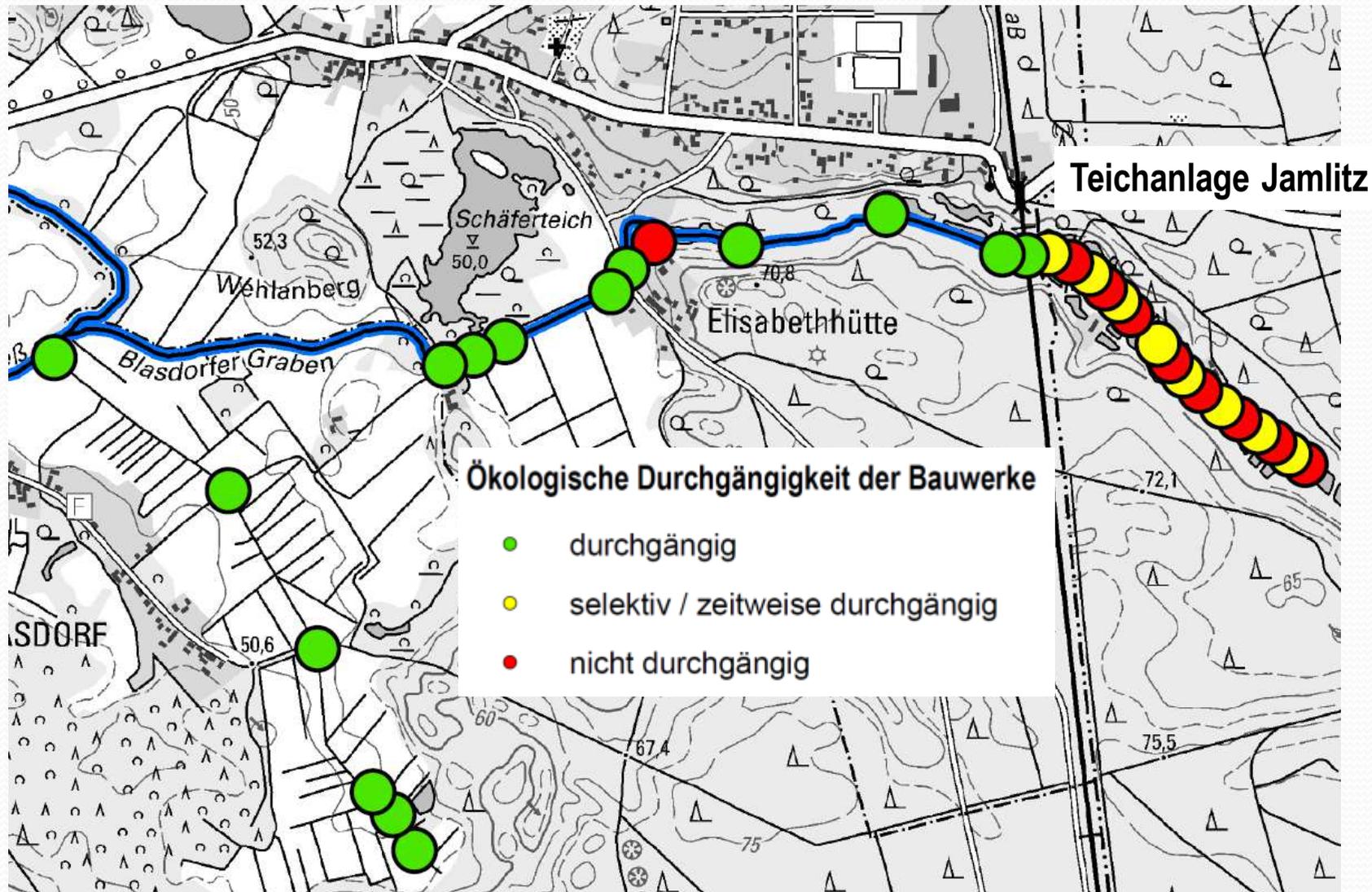


Ökologische Durchgängigkeit Lieberoser Mühlenfließ

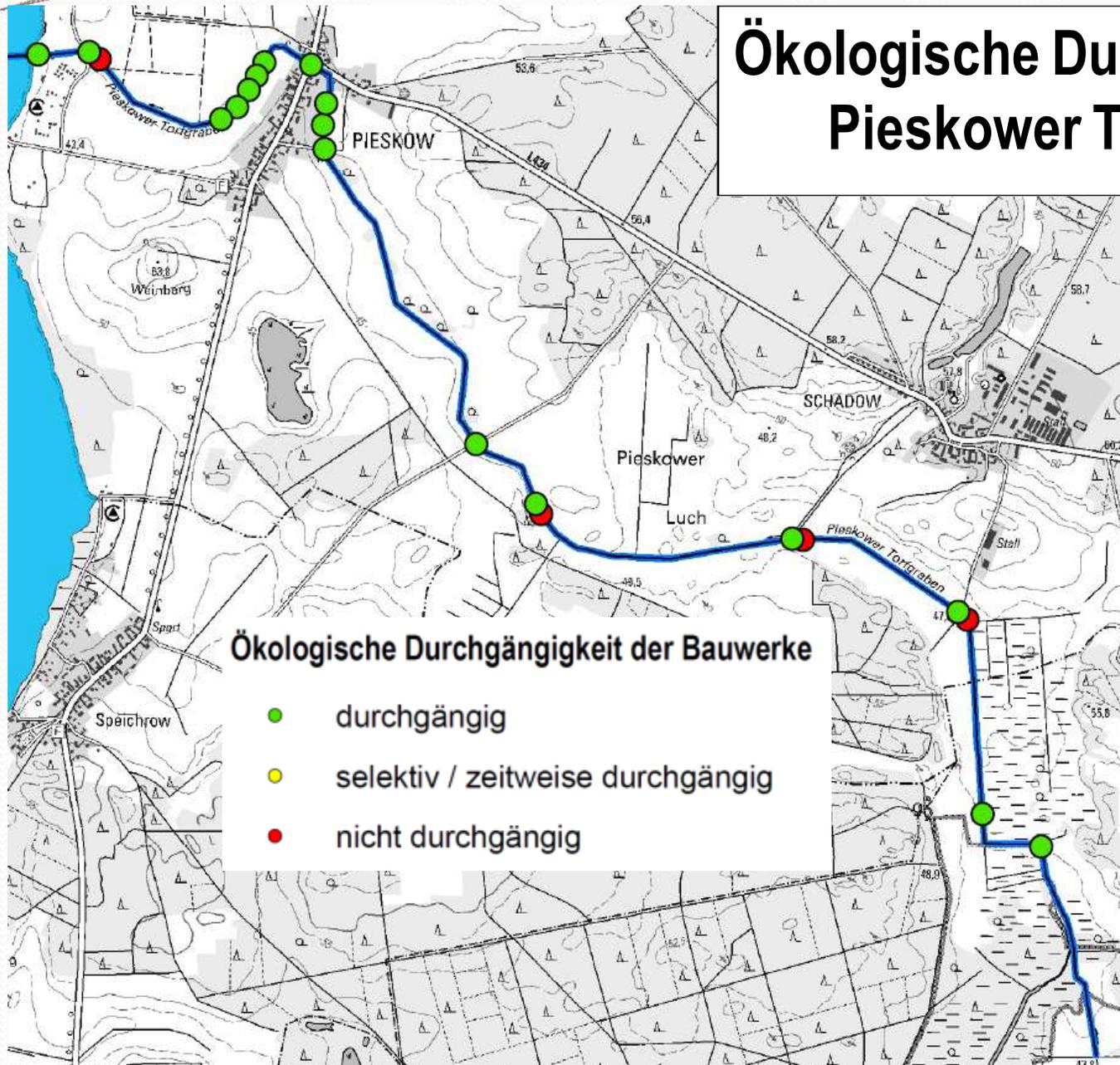


Ökologische Durchgängigkeit Blasdorfer Graben

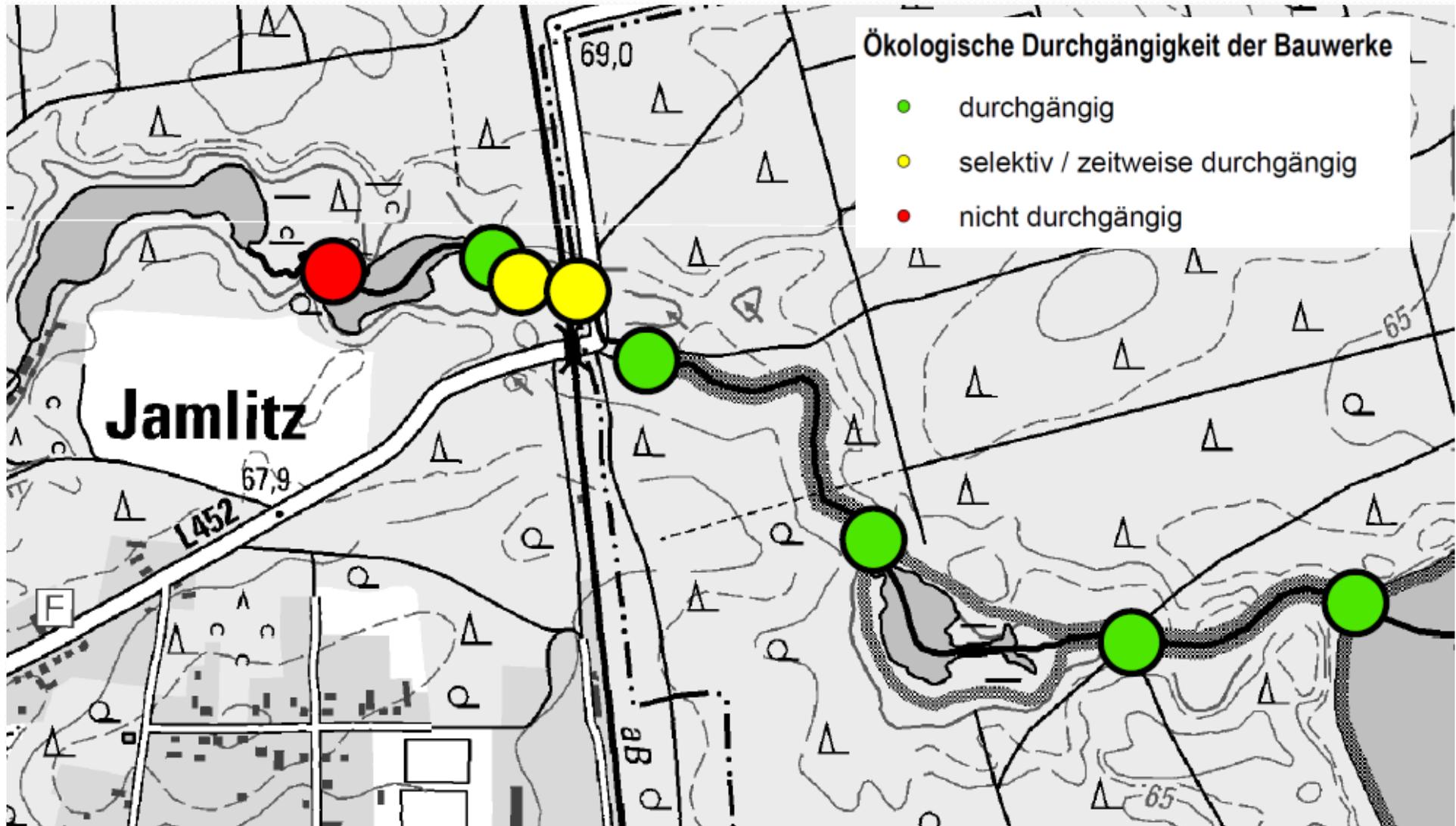
Blasdorfer Quellmoorgraben



Ökologische Durchgängigkeit Pieskower Torfgraben



Ökologische Durchgängigkeit Sangase

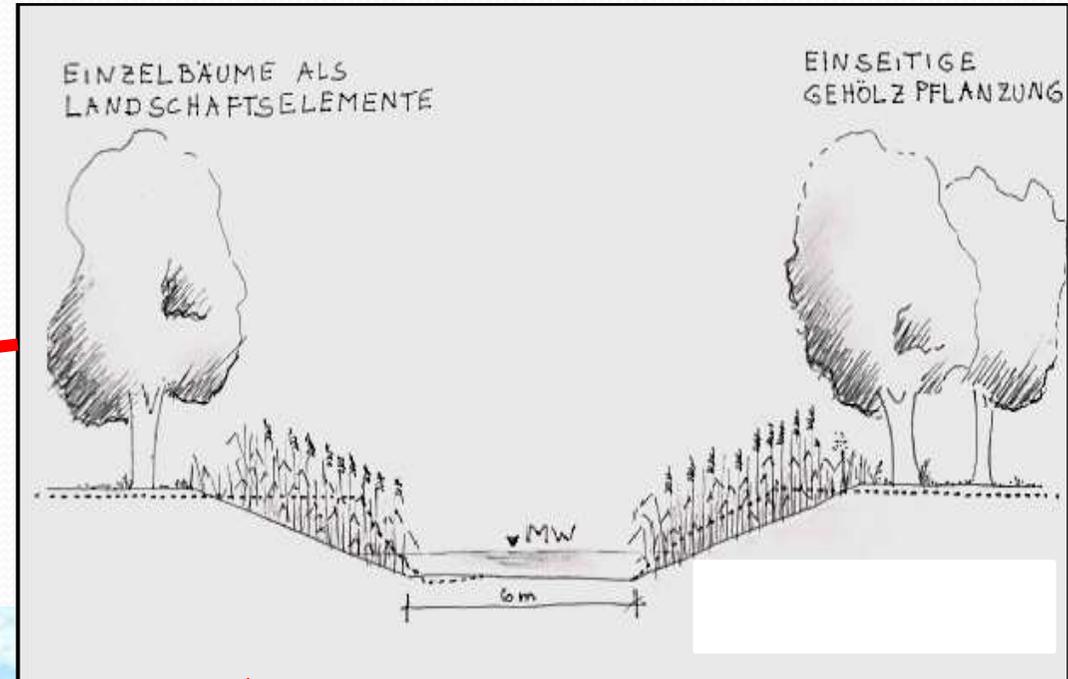


Maßnahmentypen

- Strukturanreicherung der Ufer (z.B. Ufergehölze, Totholz)
- Strukturanreicherung der Sohle (Buhnen, Totholz, Unterstände)
- Fließwegverlängerungen (z.B. Gewässerverzweigungen)
- Rückverlegung in das ursprüngliche Gewässerbett
- punktuell Verwallungen entfernen, Ufer abflachen
- Herstellung der Durchgängigkeit
- Anlegen von Schilfpoldern
- Maßnahmen zur Senkung der Nährstofffrachten aus den Teichen

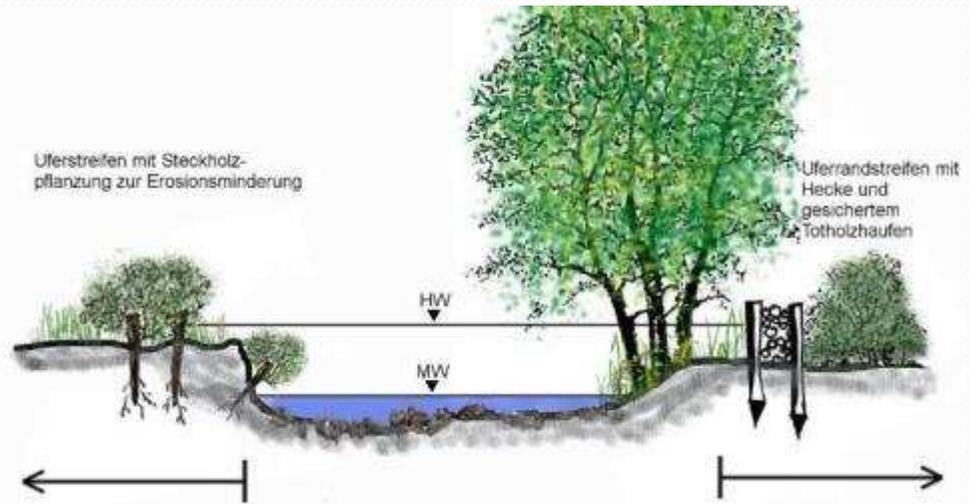


Strukturanreicherung am Ufer



Strukturanreicherung am Ufer

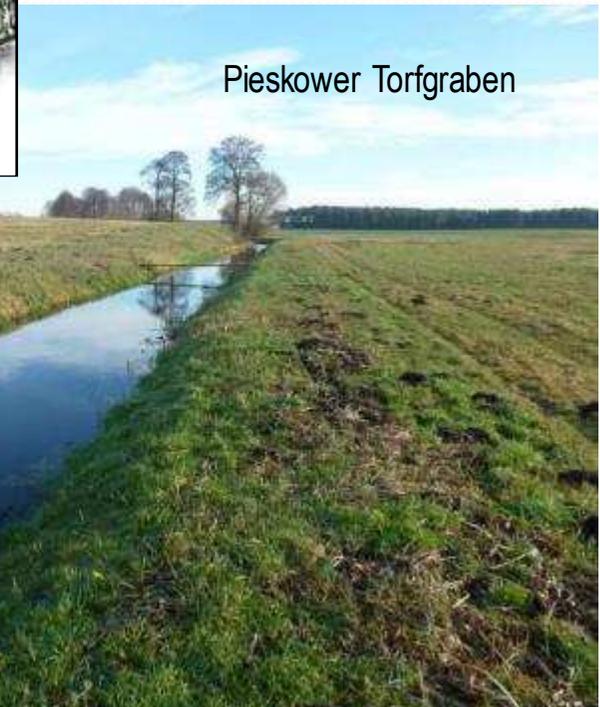
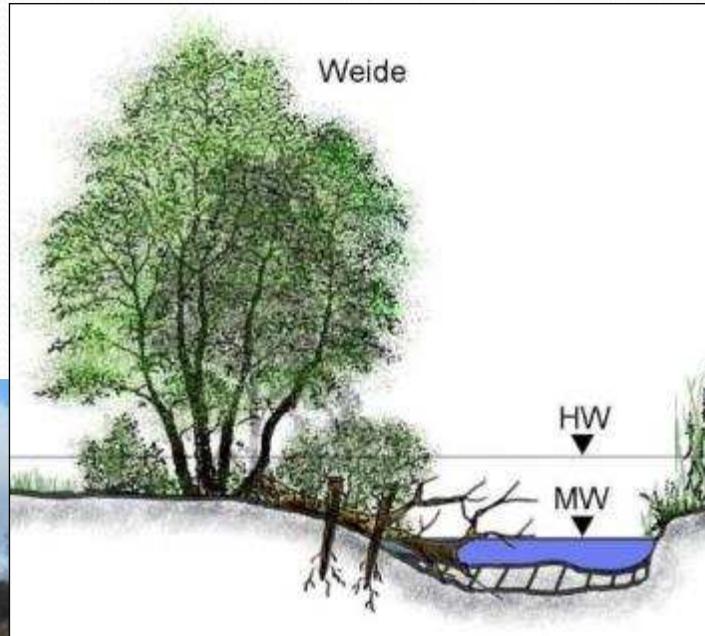
Lieberoser Mühlenfließ
unterhalb Doberburg



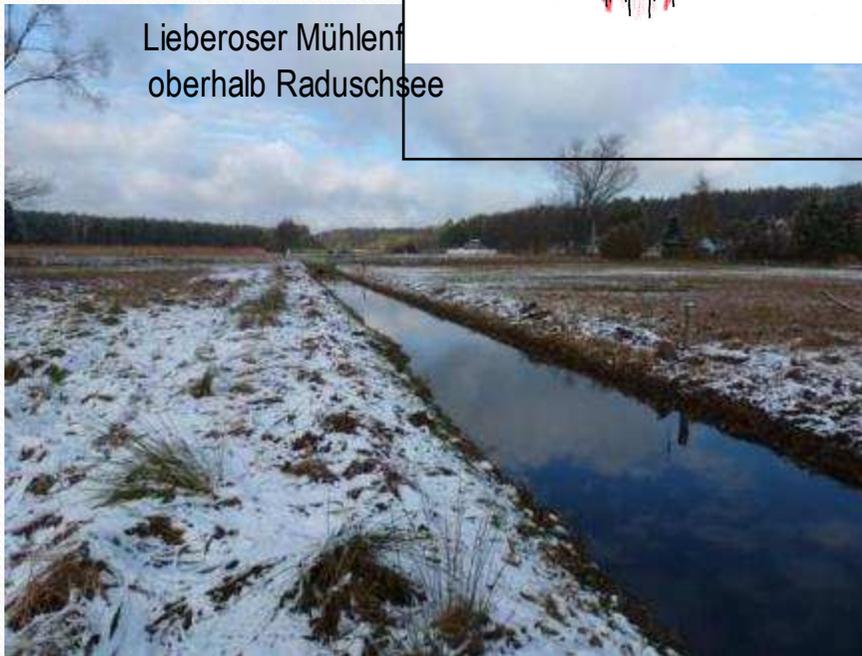
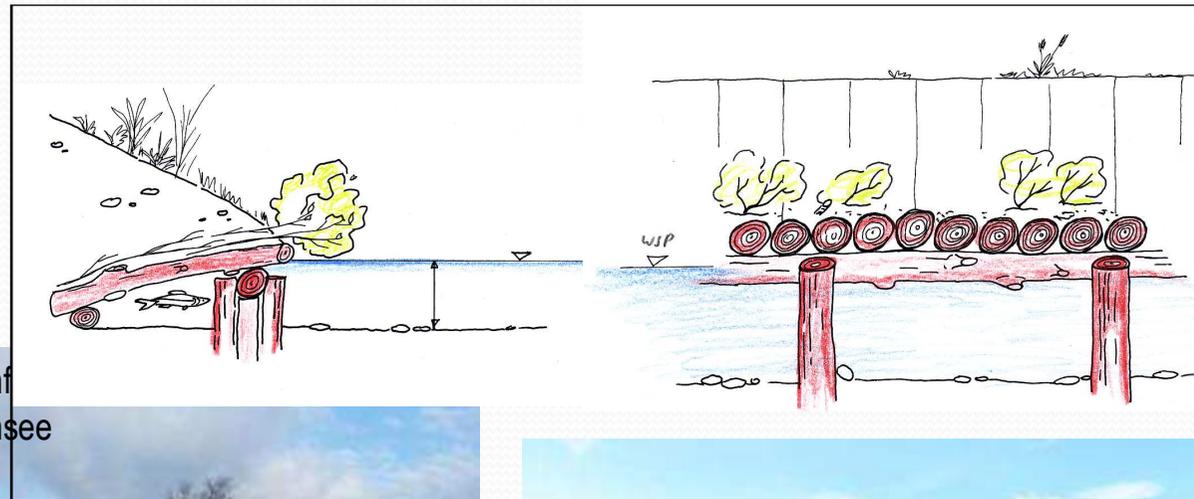
Pieskower Torfgraben



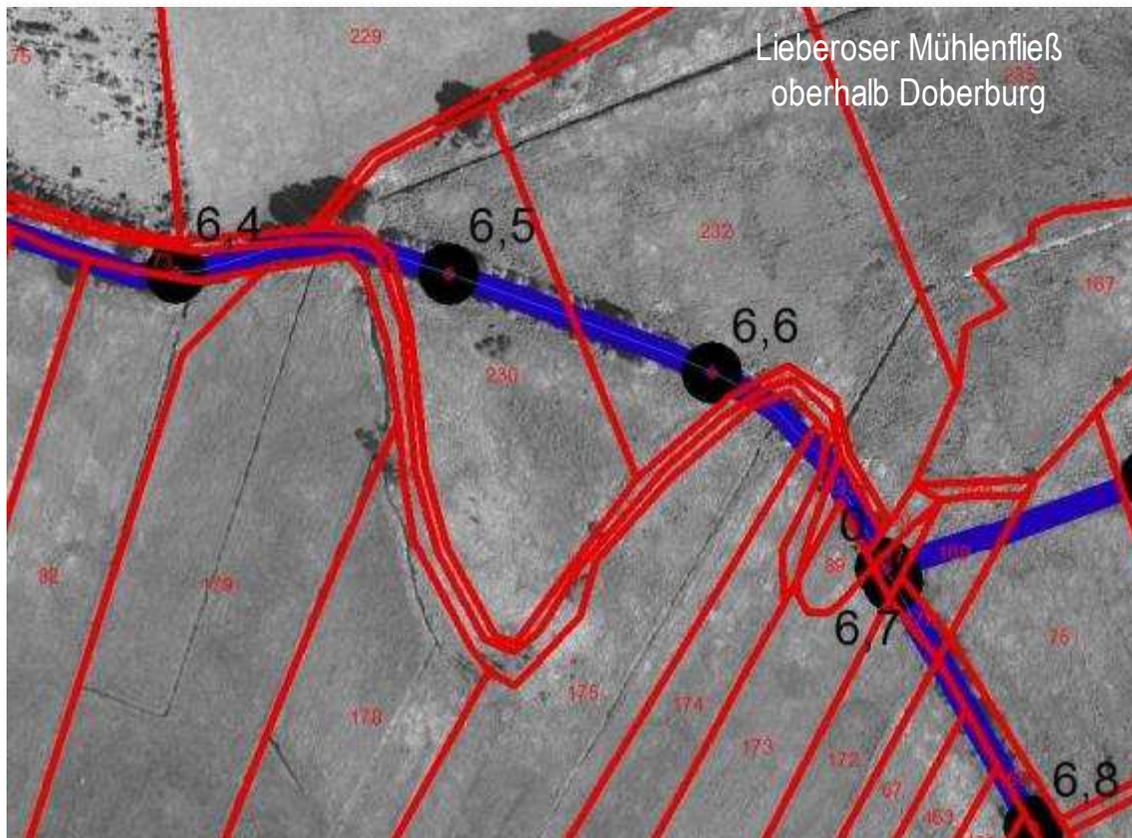
Strukturanreicherung der Sohle (Totholz einbauen)



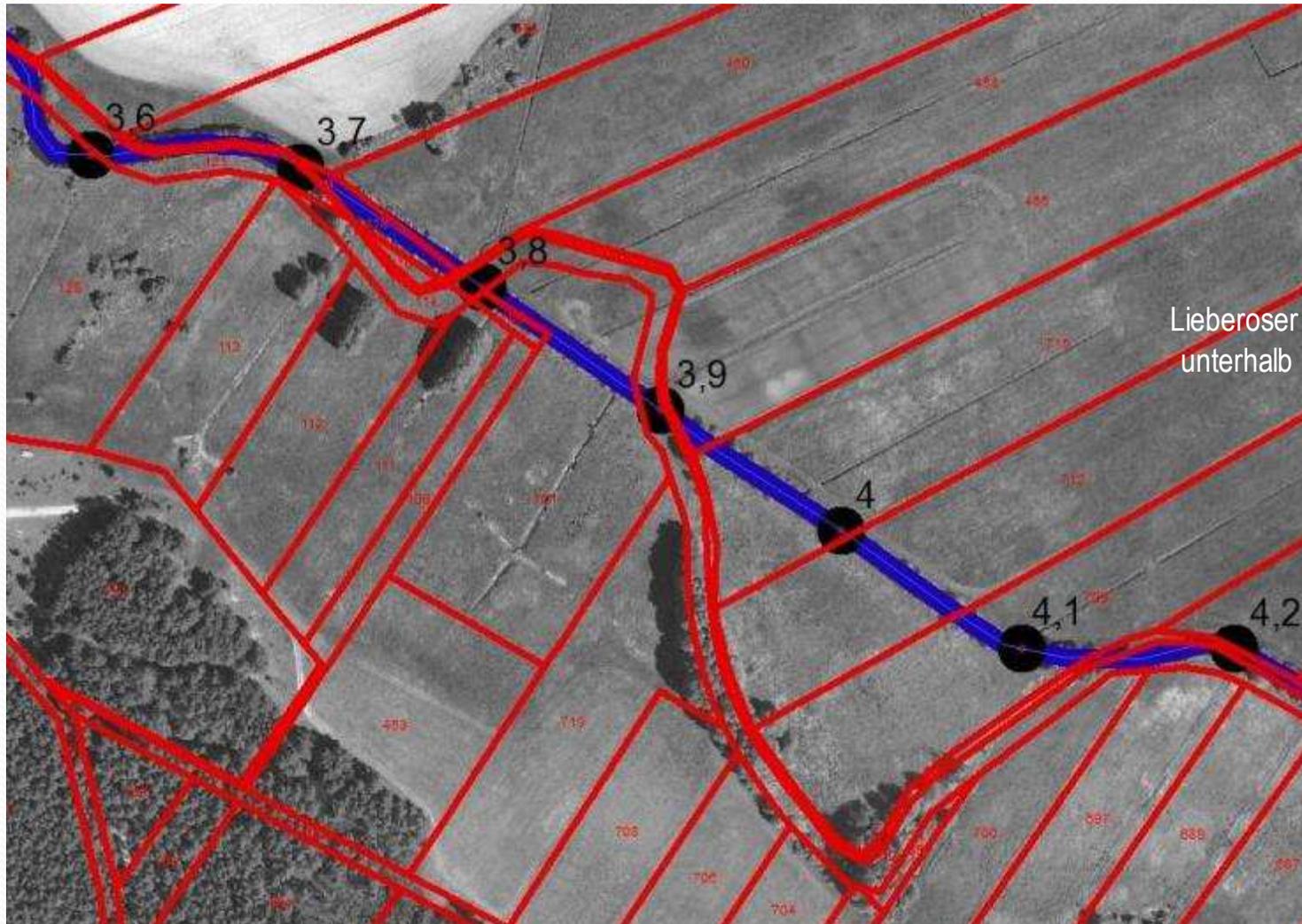
Strukturanreicherung der Sohle (Totholz einbauen)



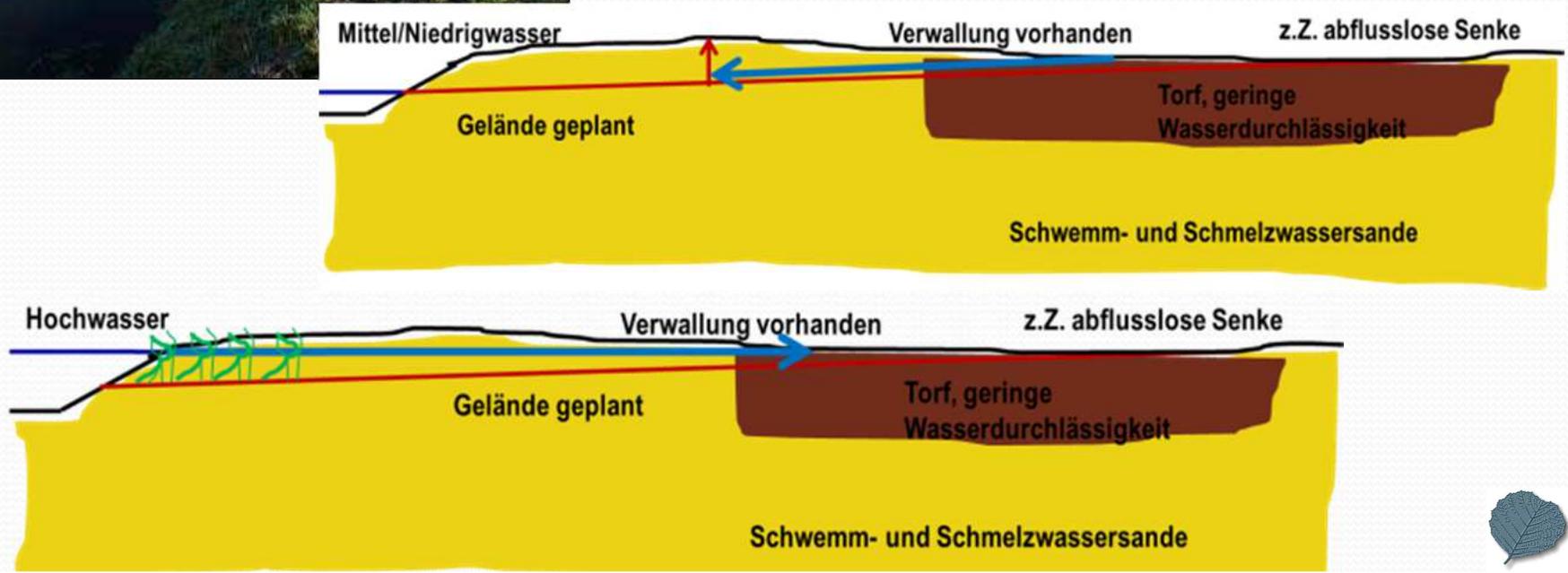
Anlegen von Gewässerverzweigungen



Rückverlegung in das ursprüngliche Gewässerbett

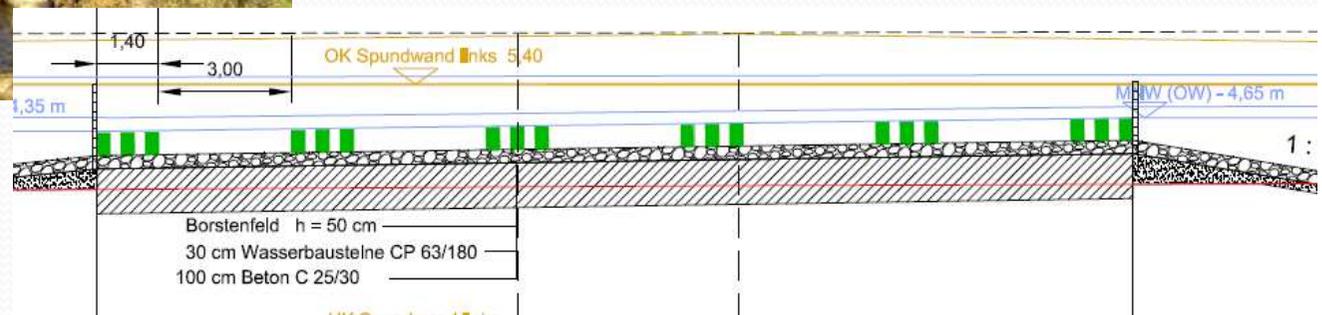


Punktuell Verwallungen entfernen, Ufer abflachen



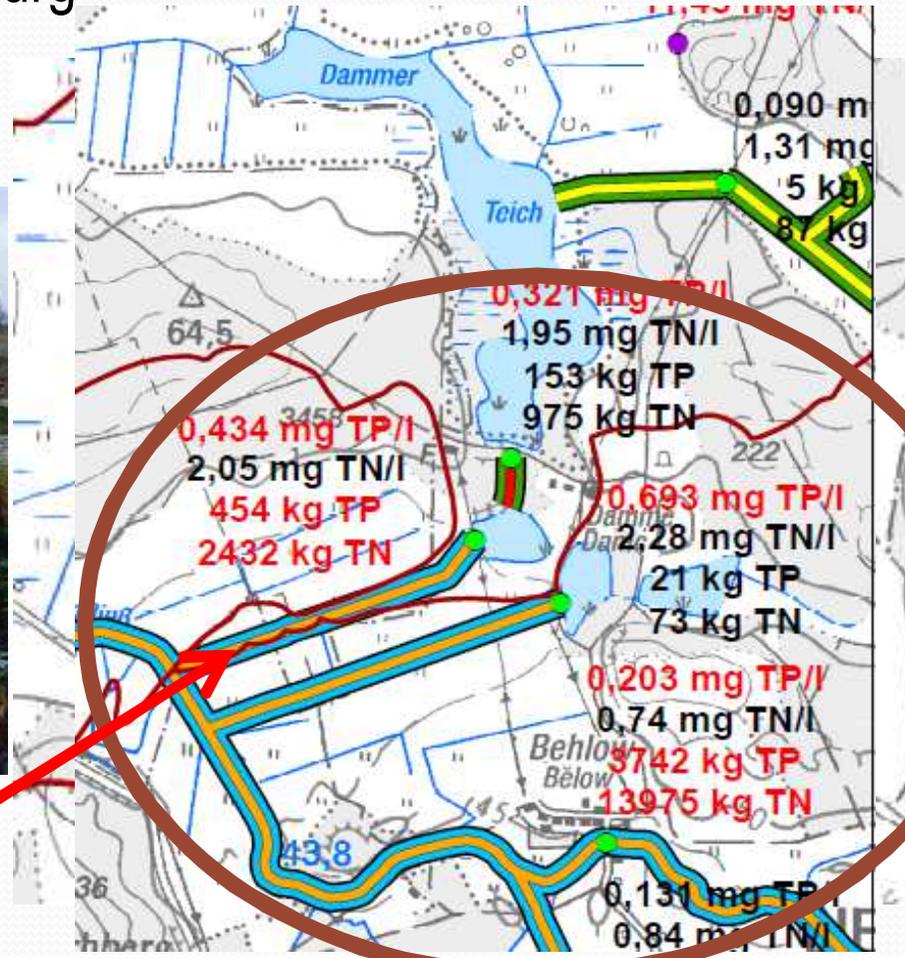
Herstellen von Durchgängigkeit

Lieberoser Mühlenfließ
in Doberburg



Anlegen von Schilfpolder

Notwendigkeit: unterhalb von Doberburg

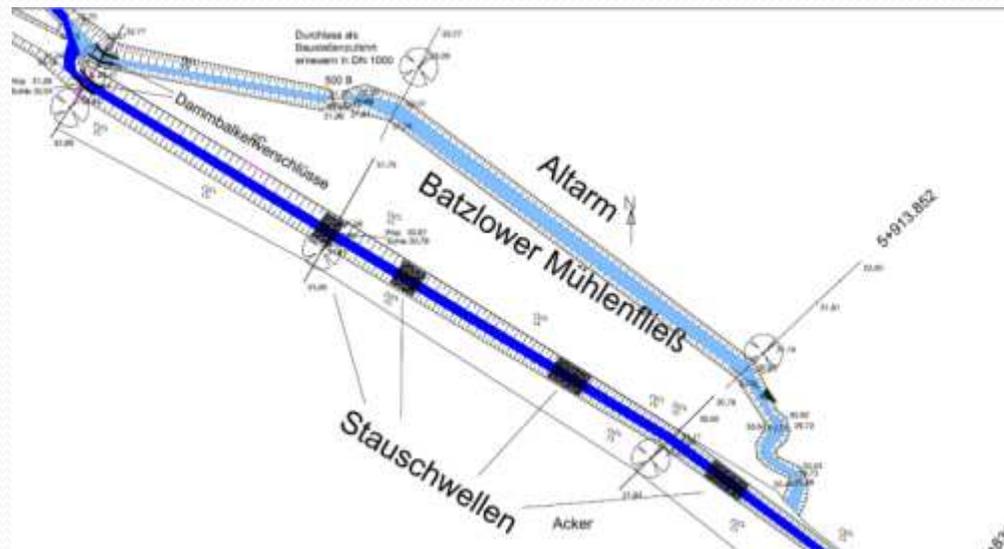


Flächen gemeinsam mit Bewohner und Nutzern finden



Austräge aus Teichen

- Sedimentfang für die unterste Abflusslamelle bei der Herbstleerung errichten
- Gesteuerte Schilfpolder
- Breitflächige Verteilung des Ablaufes



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit

